



CGM TI

Connecting Healthcare

**TELEMATIKINFRASTRUKTUR –
WEIL INFORMATIONEN LEBEN
RETTEN KÖNNEN**

**ALLE ANTWORTEN
AUF IHRE FRAGEN**

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**



WILLKOMMEN IN DER WELT DER TELEMATIKINFRASTRUKTUR!

Nirgendwo spielt Zeit eine so entscheidende Rolle wie in der Notfallmedizin. Eine schnelle Durchführung entsprechender medizinischer Maßnahmen zur Erstversorgung bei Notfallpatientinnen und -patienten – das ist das oberste Ziel des Rettungsdienstes.

Für eine gezielte medizinische Versorgung ist es daher essenziell zu wissen, ob Vorerkrankungen oder Allergien vorliegen und welche Medikamente regelmäßig eingenommen werden, um mögliche Wechselwirkungen oder Unverträglichkeiten auszuschließen.



DOCH WAS IST, WENN DIE PATIENTIN ODER DER PATIENT AUF DIE FRAGEN NICHT ANTWORTEN KANN ODER DIE ANTWORTEN SCHLICHT NICHT KENNT?

Die **Telematikinfrasturktur (TI)** hilft Ihnen dabei: Sie verbindet alle Gesundheitsprofis auf einer sicheren Plattform miteinander, um wichtige medizinische Informationen an einer zentralen Stelle verfügbar zu machen.

AUF WELCHE MEDIZINISCHEN INFORMATIONEN KÖNNEN SIE ZUGREIFEN?

Die TI bietet Ihnen mehrere Wege, um schnell und sicher an valide medizinische Informationen zu gelangen. Mit Zustimmung der Versicherten erhalten Sie Zugriff auf die ePA, via KIM können Sie mit anderen behandelnden Personen kommunizieren. Der Zugriff auf die medizinische Vorgeschichte der von Ihnen betreuten Person, wie z. B. Diagnosen, Medikation, Allergien, kann in einer Notfallsituation entscheidend für eine erfolgreiche Behandlung sein.



NFDM – Notfalldatenmanagement

Über das sogenannte Notfalldatenmanagement (NFDM) werden – nach Zustimmung der Patientin oder des Patienten – wichtige Diagnosen und weitere für den Notfall relevante Informationen auf der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) gespeichert. Zusätzlich kann der Medikationsplan (eMP) auf der Karte hinterlegt werden. In einer Notfallsituation kann dies lebensrettend sein und hilft dem Rettungsdienstpersonal, noch schneller die richtigen Entscheidungen zu treffen.



ePA – elektronische Patientenakte

Ab dem 15. Januar 2025 wird für alle Versicherten in Deutschland eine elektronische Patientenakte (ePA) eingerichtet. Diese ePA dient als digitaler Speicherort für Gesundheitsdaten und ist sicher in der Telematikinfrastruktur verankert. Leistungserbringer können in der ePA persönliche Dokumente und behandlungsbezogene Daten hinterlegen, sodass diese auch anderen medizinischen Fachkräften zugänglich gemacht werden können. Die Nutzung der ePA bleibt freiwillig. Versicherte können selbst entscheiden, ob sie ihre Gesundheitsversorgung digital mit der ePA unterstützen und verbessern möchten. Wer die ePA nicht verwenden möchte, muss allerdings aktiv widersprechen.



eMP – elektronischer Medikationsplan

Patienten, die drei oder mehr Arzneimittel verordnet bekommen, haben Anspruch auf einen bundeseinheitlichen Medikationsplan (BMP). Mit dem sogenannten elektronischen Medikationsplan (eMP) erreicht der Bundeseinheitliche Medikationsplan seine nächste Entwicklungsstufe: Künftig kann er auf Wunsch der Patientin oder des Patienten nicht mehr in Papierform ausgehändigt, sondern als elektronischer Plan auf der eGK gespeichert werden. Das wird die Aktualisierung eines bereits erstellten Plans erleichtern und die Datenverfügbarkeit insbesondere in einem Notfalleinsatz erhöhen. Zudem unterstützt der eMP die Dokumentation einer Medikationshistorie.



KIM – Kommunikation im Medizinwesen

KIM ist der Kommunikationsdienst innerhalb der TI, der ausschließlich dem Gesundheitswesen vorbehalten ist und alle Nutzer im Gesundheitswesen über Einrichtungs-, System- und Sektorengrenzen hinweg verbindet. Durch die Einführung der zuverlässigen Kommunikation über die TI können Dokumente einfach und schnell digital ausgetauscht werden.



TI-Messenger

Über diesen datenschutzkonformen Messengerdienst haben Sie zukünftig die Möglichkeit, Nachrichten mit anderen Leistungserbringern und in einer späteren Ausbaustufe mit Versicherten (auch per Video) auszutauschen.

WAS BENÖTIGEN SIE FÜR DIE ANBINDUNG AN DIE TELEMATIKINFRASTRUKTUR?



CGM MANAGED TI – Rechenzentrumslösung für die TI-Anbindung

Ihre TI-Anbindung erfolgt über einen Konnektor, der bei der CompuGroup Medical (CGM) in ein Rechenzentrum ausgelagert wird. Kein Konnektor vor Ort bedeutet weniger Aufwand für die Institution. Unser erfahrenes Team übernimmt die gesamte Verantwortung für Betrieb, Wartung und alle Upgrades.



E-Health-Kartenterminal:

Für das Einlesen von eGK, SMC-B und eHBA brauchen Sie ein E-Health-Kartenterminal.



Elektronischer Heilberufsausweis (eHBA):

Der eHBA ist Ihre persönliche Zugangskarte zu den TI-Diensten. Er ermöglicht Ihnen zudem eine elektronische Unterschrift.



Institutionsausweis (SMC-B):

Zur TI-Anbindung Ihrer Institution brauchen Sie einen Institutionsausweis (SMC-B), mit dem Sie sich ausweisen können.

WIE KANN DIE TI IM NOTFALL HELFEN?

Ein medizinischer Notfall kommt plötzlich und unvorbereitet. Dann die wichtigen medizinischen Informationen zur Hand zu haben, kann Leben retten.



Ein Notfall tritt ein und der Notruf wird abgesetzt.



Der Rettungsdienst trifft am Notfallort ein und beginnt mit der Versorgung der Patientin oder des Patienten. Dafür sind Informationen über Dauermedikationen, Allergien oder Vorerkrankungen von entscheidender Bedeutung. Gerade in Situationen, in der die zu versorgende Person nicht mehr antworten kann, können der **Notfalldatensatz (NFD)**, der **elektronische Medikationsplan (eMP)** oder die **elektronische Patientenakte (ePA)** helfen.



Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst erfolgt der Transport und die Übergabe an das Klinikpersonal. Damit die Versorgung optimal fortgeführt werden kann, sind eine lückenlose Dokumentation und die sichere Weitergabe aller Informationen unabdingbar. **KIM (Kommunikation im Medizinwesen)**, ein speziell verschlüsseltes E-Mail-Verfahren, ist hier der ideale Weg, um diese Informationen an die Klinik zu übermitteln.



Nach Abschluss der Behandlung können beispielsweise der Arztbrief oder weitere Befunde in der **ePA** bereitgestellt sowie Notfalldaten und der Medikationsplan aktualisiert werden.

WARUM IST DIE CGM DER RICHTIGE PARTNER FÜR IHRE ANBINDUNG AN DIE TI?

Ob es um den TI-Zugang über CGM MANAGED TI oder um das E-Health-Kartenterminal geht: Die CGM als TI-Pionier erster Stunde bietet Ihnen alles, was Sie zum Anschluss an die TI benötigen – einfach und schnell.

WEITERE INFORMATIONEN ZUR TELEMATIKINFRASTRUKTUR FINDEN SIE UNTER:

cgm.com/ti-rettungsdienst

Sie haben noch Fragen zur TI? Stellen Sie diese unseren TI-Spezialistinnen und -Spezialisten unter:

+49 (0) 261 8000-2323

oder ti.servicecenter@cgm.com



CompuGroup Medical Deutschland AG

Business Area Connectivity

Maria Trost 21 | 56070 Koblenz